

wahl unter den Bietenden, anderweit auf sechs Jahr verpachtet werden, und sind die Bedingungen bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Wilsdruf, den 1. November 1850.

Der Rath daselbst.

Scheffler, Bürgermeister.

In der zum Rittergute Steinbach bei Wilsdruf gehörenden Waldung, in der Nähe von Helbigsdorf, stehen eine Partie fichte dürre Stocklastern, à Klafter 2 Thlr. 25 Ngr., zum Verkauf. Das Nähere ist zu erfahren bei

Friedrich Klähr.

## Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Capital von drei Millionen Gulden

leistet Versicherungen zu äußerst billigen Prämien und übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, wofür sie außergewöhnlich hohe Renten gewährt.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Agentur.

Wilsdruf, den 30. August 1850.

J. G. Philipp.

## Mühlengrundstück- Verkauf.

Eine Mühle mit zwei Mahlgängen und ausreichender Wasserkraft, zwischen Wilsdruf und Rossen an der großen Triebisch gelegen, steht sofort um einen annehmbaren Preis sammt Inventarium zu verkaufen. Es gehören noch zu dem Grundstücke 16 Acker Feld, Wiese und Holz. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. in Wilsdruf.

Einige Hundert Scheffel Speise-Kartoffeln liegen zum ganzen wie einzelnen Verkauf im Erbgericht Limbach.

K o s t.

## Nicht zu übersehen!

Daß bei mir bereits die neuesten Moden in Bezug auf Winter-Mäntel angekommen sind, verhehle ich nicht hierdurch anzuzeigen. Auch werde ich jederzeit für gute und schnelle Bedienung besorgt sein.

E. Beyer, Damenkleiderverfertiger,  
wohnhaft auf dem Rittergute Wilsdruf im  
Wirtschaftsgebäude.

Vom 1. Januar 1851 an ist die in meinem vor dem Dresdner Thore gelegenen Wohnhause befindliche Bäckerei zu verpachten.

Amtsmaurermeister Schneider  
in Wilsdruf.



## Auszuleihen

sind 1400, 1000, 500 und 250 Thlr. gegen genügende Sicherheit auf Landgrundstücke durch den Agent Labl in Oberweißa bei Meissen.

## Wohnungsvermuthung.

Eine Stube nebst zwei Kammern und entsprechendem Bodenraum steht sofort mit, oder ohne Meubles zu vermuthen im Lohnerschen Hause auf der Zellaischen Gasse zu Wilsdruf.

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins der Umgegend von Dippoldiswalde  
Dienstag, den 19. November 1850,  
Nachmittags 2 Uhr.

Der Vorstand.

Druck von C. E. Klinkicht und Sohn in Meissen.

## Mechanisches Kunsttheater im Bade zu Charand.

Sonntag, den 17. November, Nachmittags 3 Uhr, für Kinder. Abends 8 Uhr: Sultan Ahmet, Lustspiel in 4 Aufzügen. Zum Beschluß im Theatrum Mundi: die Erstürmung der Festung Ofen in Ungarn im Jahr 1849.

Um zahlreichen Besuch bittet

H. Liskner.

## Einladung.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 17. und 18. d. M., soll bei mir das Kirchweihfest gefeiert werden, wozu ich hierdurch, um recht zahlreichen Zuspruch bittend, ergebenst einlade.

Fiedler in Hühndorf.

So groß unser Schmerz über den Verlust des einzigen Sohnes, unsers lieben, freundlichen Friedrich ist, so erhebend war auch die Theilnahme, die sowohl während seiner Krankheit, als besonders an seinem Begräbnistage durch die vielen Spenden der Liebe und Freundschaft zur Schmückung des Sarges unsers Lieblings, durch zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und durch die zu unserm bekümmerten Herzen gesprochenen Worte des Trostes und der Religion sich uns kundgab. Wir fühlen uns deshalb gedrungen, unsern Dank hierdurch nochmals öffentlich auszusprechen.

Reimsdorf, am 9. Nov. 1850.

Die trauernde Familie Köpfer.

## Meißner Getreidepreise.

Sonnabend, den 9. November 1850.

Die am heutigen Markte bezahlten Preise der couranteren Fruchtgattungen stellten sich pro Dresdener Scheffel wie folgt:

für Weizen,	auf 3 R <sup>h</sup>	27½ Ngr	bis	4 R <sup>h</sup>	5 Ngr
= Roggen	= 2	= 25	=	3	=
= Gerste	= 2	= 4	=	2	= 6
= Hafer	= 1	= 8	=	1	= 12
= Erbsen	= 3	= 6	=	=	=
= Wicken	=	=	=	=	=

Die Marktdeputation.